

Nähanleitung: Patchworkkissen



Wenn du diese Anleitung siehst, dann hast du wahrscheinlich beschlossen, ein Patchworkkissen zu nähen. Es ist natürlich aufwendiger als ein ganz normaler Kissenbezug, aber dafür lohnt sich die Arbeit wirklich. Du wirst ein wunderschönes, einzigartiges Kissen bekommen - und das mit einer leicht verständlichen Anleitung!

Wähle einen Baumwollstoff, der sich gut nähen lässt und nicht verzieht.

Ich habe für dich eine Materialliste angefertigt, damit du nicht lange suchen müssen. Eigentlich findest du alle Materialien bei Amazon.

Material für das Patchworkkissen in der Größe 50 x 70 cm

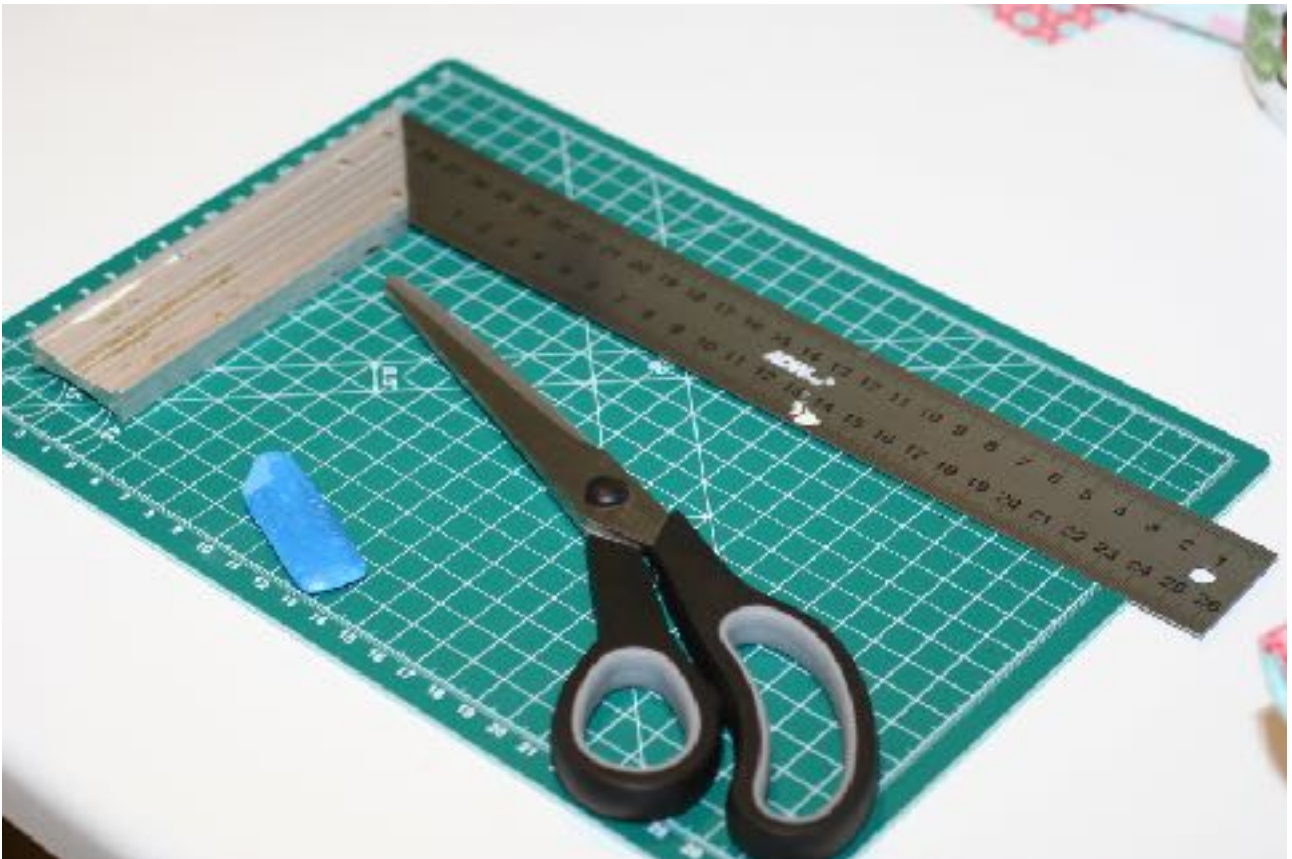
- 48 einzelne Quadrate in der Größe 10 x 10 cm, Rückseite 52 x 72 cm, Stoffe gibt's zum Beispiel hier
- Bügelvlies
- passendes Nähgarn
- Stecknadeln
- Reihgarn
- Nähnadel
- Schrägband
- Zentimetermaß
- Schneidematte
- Lineal mit Gehrungswinkel
- Nähmaschine

- Schneiderkreide
- Schere

Anleitung

Mit der Schneidematte schneidest du die Stoffstücke in 10 x 10 cm große Stücke. Nimm ein Lineal mit Gähnungswinkel, damit die Stoffstücke auch gerade werden.

Lege die Stoffstreifen auf die Schneidematte und das Lineal so an, dass es an der Kante der Schneidematte anliegt. Dann schneidest du immer 10 x 10 cm ab. Wenn du mit dem Lineal mit Gähnungswinkel arbeitest, bekommst du ganz exakte und gerade Stücke. Schneide sehr sorgfältig, sonst wird der Kissenbezug schief. Lege dir alles, was du benötigst, zurecht.





Du benötigst 48 Quadrate. Lege die Stoffstücke so hin, wie sie auch zusammengenäht werden sollen.



Jedes Stoffstück muss nun einzeln gekurbelt werden, damit die Nähte nicht ausfransen können.



Wenn du eine Reihe mit 8 Quadraten, rechts auf rechts legst, fixiere sie mit Stecknadeln und nähe sie zusammen, dann müssen die Nähte wieder ganz sorgfältig ausgebügelt werden. Anschließend die zweite Reihe mit 8 Quadraten rechts auf rechts legen und auf die erste Reihe legen, zuerst mit Stecknadeln anheften. Dann mit einem Reihgarn jede Naht ganz genau auf die andere reihen. Das ist sehr



wichtig, weil sich sonst die Nähte verschieben. Mit der Nähmaschine zusammen nähen. Danach wieder jede Naht ausbügeln.

Es werden immer 8 Quadrate nebeneinander und 6 Quadrate untereinander zusammengenäht.

So sieht die vordere Seite des Kissens aus, wenn es zusammengenäht und die Nähte ausgebügelt sind.

Die Rückseite des Kissenbezugs schneidest du als ein Stück in der Größe 50 x 70 cm plus 20 cm für den Einschlag in das Kissen aus. Mit dem Zickzackstich wird alles gekurbelt und ausgebügelt.

Das Bügelvlies ist nicht unbedingt nötig, aber der Bezug wird dadurch schön weich.

Das Bügelvlies in der Größe 50 x 70 cm zuschneiden und mit der richtigen Seite auf die linke Seite des Vorderteils aufbügeln.

Die Vorderseite und die Rückseite rechts auf rechts aufeinanderlegen und mit Stecknadeln fixieren. Die überstehenden 20 cm, die rechts auf links liegen, nach Innen einschlagen und alles festnähen, so bekommst du einen Hotelverschluss.

Wenn du schon geübter bist, dann werden Stecknadeln reichen, um alles zu fixieren. Wenn du dir noch nicht so sicher bist, dann reihe Sie die beiden Teile mit dem Reihgarn in großen Stichen zusammen. Nach dem Nähen mit der Nähmaschine kannst du den Faden leicht wieder rausziehen.

Schließlich steckst du das Schrägband auf der Vorderseite mit Stecknadeln auf und heftest alles mit einem Reihfaden an. Nun wird alles mit der Nähmaschine angenäht. Dadurch bekommt der Hotelverschluss einen schönen Rand. Nimm ein Schrägband, in das du den Stoff einführen kannst - dann ist das Nähen wesentlich einfacher.





So sollte die Kante vom Vorderteil des Kissenbezugs aussehen. Du kannst natürlich jedes andere Schrägband nehmen oder auch das Band weglassen.

Mit Schrägband in der passenden Farbe bekommst du allerdings einen schönen Abschluss.

Fertig ist ein toller ganz individueller und einzigartiger Kissenbezug.

Viel Spaß beim Nähen wünscht

Angelika von der CMDacademy